

# Im Himmel kotzt man nicht

---

Kurzspielfilm, Deutschland/Österreich, 2013 – 14 Minuten

Buch: Katja Benrath, Daniela Sandhofer  
Regie u. Schnitt: Katja Benrath, Florian Hirschmann, Daniela Sandhofer  
Darsteller: Katja Benrath, Elisabeth Thomashoff

Empfohlen für: Sek 1 ab Klasse 7; Sek 2

---

Was würden Sie machen, wenn Sie nur noch kurze Zeit zu leben hätten?  
Die Antwort, die häufig gegeben wird, lautet: sich Wünsche erfüllen.

Klara und ihre Mutter gestalten diese Antwort ganz individuell aus.  
Sie haben Wunsch-Erfüller-Tage und erfüllen sich gegenseitig Wünsche.  
Die knappe Regel für diese Tage, auf die beide aber vehement bestehen, lautet:  
„Immer abwechselnd und jeder Wunsch wird erfüllt!“

So kommt es, dass die beiden, um einen von Klaras Wünschen zu erfüllen, mit viel Action und Vergnügen den Film „Men in Black“ in ihrem Stadtviertel nachspielen, etliche Passanten einspannen und sich dabei selber filmen.  
Und Klara hat noch mehr außergewöhnliche Wünsche auf Lager ...

Das herzliche und sehr intime Mutter-Tochter-Verhältnis zeigt sich nicht nur darin, dass die beiden sich sehr viel Zeit schenken, die sie sichtlich genießen, sondern durch die tiefgehenden Gespräche, welche sie führen. Die Unterhaltungen kreisen darum, wie es im Himmel wohl sein mag, wie das Sterben und der Tod wohl sind oder ob man nach dem Tod vielleicht sogar irgendwie noch da ist – als Pups-Donner zum Beispiel.

Es wird also schon bald klar, dass die beiden ein schweres Schicksal zu bewältigen haben und man davon ausgehen muss, dass sie in nicht zu ferner Zukunft durch den Tod getrennt werden werden.

Fast fühlte ich mich als Zuschauerin als Eindringling, der die besondere Atmosphäre und tiefgehende Beziehung zwischen Mutter und Tochter nicht stören möchte.  
Insbesondere, als beide einander eingestehen, Angst zu haben. Manchmal.

Ein wunderbarer, feinfühler, mit viel Ruhe und Zurückgenommenheit gedrehter Film, der für den Unterricht einen guten Zugang zu dem Themenfeld *Tod, Trauer, Sterben, Abschied nehmen, Verzweiflung, Jenseits* schafft.

Das Ende war dann übrigens anders, als ich es 13 Minuten lang erwartet hatte.  
Vielleicht, weil Erwartungen vermutlich nie erfüllt werden, wenn es um den Tod geht?

---

Schlagwörter: Tod, sterben, Abschied, Leben nach dem Tod, letzter Wunsch,